

Mitarbeiter berichten

SONDERBARES BRUTVERHALTEN EINER TÜRKENTAUBE

In den öffentlichen Parkanlagen in Brixen leben schon seit Jahren mehrere Türkentauben, welche auch dort ihre Brut aufziehen.

Von dem Balkon meiner Wohnung konnte ich nun heuer beobachten, daß eine Türkentaube die Dachrinne des etwas niedrigen Nachbarhauses als Brutplatz ausgesucht hatte.

Ausgerechnet in der Gabelung der horizontal verlaufenden Dachrinne, welche von zwei Seiten das vom Dach abfließende Regenwasser bekommt, hatte die Türkentaube ein von ihr gelegtes Ei tagelang bebrütet, obwohl das Nest bei Regen praktisch unter Wasser stand.

Nach ca. 14 Tagen waren zwei weitere Eier im Nest und wurden ca. drei Wochen bebrütet, obwohl bei den häufigen Gewittern das Nest unter Wasser stand und die Taube mit vollkommen nassem Gefieder nur kurz auf Futtersuche ging. Selbstverständlich sind auch diese zwei Eier zugrunde gegangen, und die Taube hat nach fast fünfwöchigem Brüten auch diese zwei Eier beseitigt und das Nest endlich verlassen.

Wie konnte die Taube einen derart unmöglichen Nistplatz mit solcher Hartnäckigkeit und solange beibehalten ?

Dr.W.von Lachmüller (17.Juli 1979)

Nistkasten - Erlebnis

Unlängst ging ich meine aufgehängten Meisenkästen kontrollieren. Ich fand 3 zerschlagen, einen auf dem Boden, aber noch ganz. Den habe ich mitgenommen. Ein weiterer hing auf einem Birnbaum in einer Obstwiese. Auch den nahm ich mit, dummerweise und gedankenlos, ohne zu kontrollieren. Als ich schon ein ganzes Stück von dem Ort entfernt war, wo ich den Nistkasten mitgenommen hatte, dachte ich mir: Schaust doch einmal hinein! Da saß eine Kohlmeise darin auf vielen Eiern und flog nicht fort. Eilig verschloß ich den Kasten wieder und schnellstens trug ich die ganze Fracht an den angestammten Platz zurück. - Gestern habe ich den Nistkasten wieder kontrolliert. Dort waren inzwischen neun kleine Kohlmeisen geschlüpft, und alles war in bester Ordnung!

Toni Gruber, Schlanders (7.5.1981)